

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Wir stellen ja häufig in diesem Newsletter neue Bücher vor. Jetzt hatte ich die Gelegenheit, das Buch „Erzählen als Widerstand. Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche“ zu lesen. Mich hat das Buch sehr betroffen und danach auch sehr wütend gemacht. Ich denke solche Bücher sind zwar schmerzlich, aber wichtig.

Herzliche Grüße aus der Arbeitsstelle
Jürgen Döllmann

NEUES AUS DER ARBEITSSTELLE

Zur Sprache kommen. Biblische Texte und sexualisierte Gewalt

Vom 8. bis 9. Oktober 2021 findet im Franz Hitze-Haus in Münster eine Tagung mit dem Thema „Zur Sprache kommen. Sexualisierte Gewalt, biblische Texte und religionspädagogische bzw. pastorale Handlungsfelder“ (Arbeitstitel) statt. Sie wird veranstaltet vom Institut für Kath. Theologie an der Universität Kassel gemeinsam mit den beiden Arbeitsstellen für Frauen- und Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz. Im Anhang finden Sie den „save the date“:

<https://kath-maennerarbeit.de/wp-content/uploads/2021/04/Zur-Sprache-kommen.pdf>

LSBTI*-Pastoral

Vom 16.-17.04.2021 tagte zum zweiten Mal das Netzwerk der Beauftragten für LSBTI*-Pastoral in mittlerweile dreizehn Diözesen mit Vertreter*innen der katholischen Gruppierungen und Verbände. Insgesamt waren dreiunddreißig Personen bei der Online-Tagung dabei. Bei diesem Treffen ging es unter anderem um wichtige Themen wie das kirchliche Arbeitsrecht, Fragen der Segnungen für homosexuelle Paare, die Erarbeitung eines Curriculums zur Fortbildung pastoraler Mitarbeiter*innen und den Synodalen Weg. Die aktuelle Diskussion um eine Petition von über 3000 hauptamtlichen Seelsorger*innen zum Thema „Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren“ wurde ebenfalls diskutiert.

Fortbildung LSBTI*-Pastoral für das Bistum Magdeburg

Zusammen mit Dr. Aurica Jax hat Dr. Andreas Heek eine Fortbildung für Seelsorger*innen im Bistum Magdeburg gegeben, die dort als Ansprechpersonen für das Arbeitsfeld zur Verfügung stehen. Es gab große Übereinstimmung in der Einschätzung, dass queere Lebensformen immer mehr zur Normalität auch unter Katholiken gehören und eine seelsorgliche Begleitung sinnvoll und erwünscht ist. Darüber

hinaus soll LSBTI* auch ein wichtiges Thema in der Erwachsenenbildung, Katechese und Predigt werden, damit Wissen vermittelt wird und Vorurteile abgebaut werden können.

Katholikentag 2022 in Stuttgart

Im Zentrum „Frauen, Männer, Partnerschaft“ wird unter Mitwirkung der Arbeitsstelle Männerseelsorge ein vielfältiges Programm erarbeitet, das aktuelle politische und theologische Themen aufgreift, die die Genderfrage unter den Gesichtspunkten von Identität, Fluidität und Vermeidung von Stigmatisierungen diskutiert. Mit in diesem Zentrum angesiedelt ist erstmals das Zentrum „Regenbogenpastoral“, in dem LSBTI*-Themen behandelt werden. Auch erstmals wird das Thema Partnerschaft vom Familienzentrum abgekoppelt, um diesem Thema ein Eigengewicht zu verleihen. Die Vorbereitungsgruppe hat bereits zwei Mal getagt.

GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Die Studie „Mehr Gleichstellung im Beruf, mehr Partnerschaftlichkeit im Privaten. Frauen- und Männerbefragung zu Fragen der Gleichstellung“ wurde als telefonische Befragung mit 1.000 Befragten durchgeführt. Die Vorteile der Gleichstellung für Männer werden vor allem darin gesehen, dass diese mehr Zeit für Familie und Kinder gewinnen könnten. Eine Mehrheit sieht zudem weniger Druck, die Rolle des Versorgers einnehmen zu müssen sowie – ähnlich wie bei Frauen – mehr Freiheitsgrade bei der Berufswahl (frei von Rollenbildern).

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/176914/cb19d020cf65b063077bac142a0da39c/20210326-kantar-befragung-gleichstellung-data.pdf>

AUSWIRKUNGEN VON KURZARBEIT AUF BERUF UND FAMILIE

Im Zuge der durch Kurzarbeit vermehrt verfügbaren Zeit haben sich die Anteile in der partnerschaftlichen Kinderbetreuung verschoben. So leisteten vor Beginn der Pandemie nur 7 % der im November 2020 kurzarbeitenden Männer den Hauptteil der Kinderbetreuung, mit der verkürzten Arbeitszeit hingegen 29,6 %.

Positiver Aspekt: mehr Zeit für die Familie – Väter in Kurzarbeit kümmern sich häufiger intensiv um ihre Kinder. Arbeitszeitverkürzungen können also die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit verringern.

https://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_pb_53_2021.pdf

HILFETELEFON FÜR GEWALTBETROFFENE MÄNNER ZEIGT HOHEN BEDARF UND WIRD AUSGEWEITET

Mit dem Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ haben Nordrhein-Westfalen und Bayern vor einem Jahr ein Unterstützungsangebot für Männer geschaffen, das in seiner Form deutschlandweit das erste und einzige ist. Nach einem Jahr legen beide Länder nun eine Evaluation über den Aufbau des gemeinsamen Hilfetelefon und der Onlineberatung für von Gewalt betroffene Männer vor. Alle Altersgruppen ab 16 Jahren scheinen das Hilfetelefon und die Onlineberatung zu nutzen. Die Betroffenen sind mehrheitlich (zu 77 Prozent) bis 50 Jahre alt, wobei sich auffällige Schwerpunkte bei den 31- bis 50-Jährigen (zusammen 53 Prozent) erkennen lassen.

Die Jahresbilanz zum Hilfetelefon “Gewalt an Männern”:

<https://www.maennerhilfetelefon.de/system/files/media/document/file/Sonderauswertung%20Hilfetelefon%20IfeS%2016.04.2021.pdf>

ERFAHRUNGEN VON LESBISCHEN, SCHWULEN, BISEXUELLEN, TRANS* UND QUEEREN JUGENDLICHEN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

In Berufsschulen machen lesbische, schwule, bisexuelle, trans* oder queere (LSBT*Q) Jugendliche mehr negative Erfahrungen als in Praxisstellen und Betrieben. Das zeigt eine Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Insgesamt sind die Befragten aber überwiegend zufrieden mit ihrer Ausbildungssituation. Handlungsbedarfe und Empfehlungen

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2021/30013_DJI_Krell_Erfahrungen_von_LSBTQ_Jugendlichen_in_der_beruflichen_Bildung.pdf

BUCHVORSTELLUNG: HOMOSEXUALITÄT UND CHRISTLICHER GLAUBE: EIN BEZIEHUNGSDRAMA

Ist es tröstlich, dass die evangelischen Schwesternkirchen auch mit Homosexualität immer noch teilweise fremdeln? Oder ist es beneidenswert, dass mittlerweile in allen evangelischen Landeskirchen möglich ist, einen Ehe-Segen in einem offiziellen Gottesdienst zu bekommen?

<https://kath-maennerarbeit.de/grabe-homosexualitaet-und-christlicher-glaube/>

BUCHVORSTELLUNG: TYPISCH MANN, TYPISCH FRAU?

Wie lässt sich gutes berufliches Miteinander der Geschlechter realisieren? Was kann Mann von Frau und Frau von Mann lernen? Das Taschenbuch aus dem Haufe Verlag beschäftigt sich mit der Frage, wie Frauen und Männer gut im Job zusammenarbeiten können.

<https://kath-maennerarbeit.de/terink-schneebauer-typisch-mann-typisch-frau/>

VERANSTALTUNGEN

05. JUNI UND 28. AUGUST 2021
HAUS HAARD, OER-ERKENSCHWICK

DER PFEIL FINDET SEINEN WEG, WENN DER SCHÜTZE BEREIT IST TAGESVERANSTALTUNG – GRUNDKURS

Pfeil und Bogen sind seit alters her Jagd- und auch Kriegswaffen. In beiden Bereichen wurden sie abgelöst, doch vergessen hat man sie nicht. So wurde das Bogenschießen zur Sportart, bei der es um das Zählen der Ringe geht. Beim Kyudo, das sich aus den Kriegskünsten des japanischen Adels entwickelt hat, wird der „Weg des Bogens“ beschrieben, wobei diese alte Technik auch heute noch ihre meditative, sich zentrierende Kraft erhalten kann. Es ist ein Übungsweg, der Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringen will. Wer bereit ist, sich als Lernender zu verstehen, hat die notwendige Voraussetzung, diesen Weg zu gehen. Eingebettet wird dieser Bogenweg in die christliche Spiritualität. Wir laden Sie ein diesen Weg zu gehen! Natürlich kann ein solcher Tag nur ein Aukt sein; ob es sich zu einer großen Freundschaft entwickelt, hängt von jedem Einzelnen ab.

Leitung: Joachim Bergel

kbw-recklinghausen@bistum-muenster.de

25. JUNI 2021 (ERSATZTERMIN FÜR DEN 09.04.2021)
XANTEN

Helden der Nacht – Männerwallfahrt nach Xanten

Unter dem Motto "Helden der Nacht" steht auf der Männerwallfahrt die innere Auseinandersetzung mit dem, den wir Gott nennen und das Ringen um die eigene Seele im Mittelpunkt. Wir Männer machen uns von vier Himmelsrichtungen auf, gemeinsam in St. Victor Xanten anzukommen und den

Männergottesdienst zu feiern. Bitte Flyer mit weiteren Informationen und Anmeldungen herunterladen

https://www.kbf-wesel.de/fileadmin/backenduser/download/pdf/Maennerwallfahrt_1.pdf

04. MAI 2021

ONLINE

“DANN MUSS MAN SICH AUCH DIE SCHUHGRÖÖBE MERKEN” WIE GLEICHBERECHTIGTE ERWERBS- UND FAMILIENZEIT FÜR VÄTER GELINGEN KANN VERANSTALTUNG MIT MARKUS THEUNERT

Warum kommen wir nicht aus den Rollenstereotypen raus? Eine Tatsache ist, dass es zu wenig Vorbilder gibt. Wie viele Familien kennen Sie, die eine gleichberechtigte oder umgekehrte Aufteilung von Familienarbeit und Erwerbsarbeit leben? Die gute Nachricht ist: Es gibt sie. und wir möchten diese Männer gern zu Wort kommen lassen und sie fragen, wie sie es geschafft haben, Väter für ihre Kinder zu sein.

Markus Theunert wird uns über den aktuellen Stand der Gleichstellung informieren und die Frage klären, warum Gleichstellung so wichtig ist für unsere Gesellschaft. Markus Theunert war der erste Männerbeauftragte im deutschsprachigen Raum.

Termin: 4. Mai 2021, 20:00 Uhr - 22:15 Uhr, Ort: Zoom - Link folgt auf Anmeldung

Anmeldung: <https://www.keb-net.de/Hildesheim/Veranstaltungen/>

(Kurs: GSHFDK003)

Kosten: Kein Teilnahmebeitrag

Kontakt: hildesheim@keb-net.de Tel: 05121 20649-60

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

info@kath-maennerarbeit.de

www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Jürgen Döllmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

